

Lebensimpulse

zu den Texten des jeweiligen Sonn- bzw. Feiertags oder zu aktuellen Themen des Kirchenjahrs.

© Sr. Maria Schlackl SDS

14. Sonntag im Jahreskreis - Lesejahr C

Lebensimpuls 2022

Türöffner*in sein

Warst du das schon mal?

Für wen?

Wozu?

Für Frieden

will Gott

DICH

ausrüsten

auserwählen

aussenden

Wenn ja

wirst DU gehen?

Für Frieden

der in dir beginnt

heilsam

sich ausbreitet

und

Herzen öffnet

für Gottes

neue Welt-Ordnung

die sich auch

auf uns

auswirkt ...



Lebensimpuls 2019

Aus-Bildung

wird
,Ernte-Helfer‘

Jesu Lebensschule
bildet Gesandte aus
Frauen und Männern

Befähigt
Menschen aller Nationen
für Gottes Idee
von gelingendem Leben
zu begeistern
und selbst
Mitwirkende zu gewinnen!

Jesu Gesandte
sind keine Billiglohnkräfte
Sie haben ein Recht auf ihren Lohn

Sie erben Leben in Fülle!

Erntehelfer unserer Tage

Billiglohnkräfte
Unmenschliche Bedingungen
Ausbeutung

Wer sieht SIE
WER bringt IHNEN die
befreiende Botschaft:
Du bist mehr WERT

Und ich werde für dich eintreten
damit du deinen gerechten Lohn erhältst

Wie sonst
dürft ich mich Christin nennen?



Die Geschickten

gehöre ich zu den
Geschickten ...
die Jesus vorausschickt

Voraus
wohin
wozu
zu wem

Fühle ich mich geschickt?

Geschickt genug
um die Herzen der Menschen
zu berühren?

Mich voraus schicken zu lassen
um
für die Dimension des Reiches Gottes
zu sensibilisieren
für das
„MEHR“ im Leben
Herz und Augen zu öffnen

mit Jesus
dem Gesandten Gottes
ins Gespräch kommen zu können

das wirkt
heilsam
auch in deinem Leben

Es ist naheliegend
das Reich Gottes ...



liturgische Texte

1. Lesung: Jes 66,10–14c; 2. Lesung: Gal 6,14–18

Evangelium: Lk 10,1–12.17–20

Danach suchte der Herr zweiundsiebzig andere aus und sandte sie zu zweit vor sich her in alle Städte und Ortschaften, in die er selbst gehen wollte. Er sagte zu ihnen: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden! Geht! Siehe, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe. Nehmt keinen Geldbeutel mit, keine Vorratstasche und keine Schuhe! Grüßt niemanden auf dem Weg! Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als Erstes: Friede diesem Haus! Und wenn dort ein Sohn des Friedens wohnt, wird euer Friede auf ihm ruhen; andernfalls wird er zu euch zurückkehren. **Bleibt in diesem Haus, esst und trinkt, was man euch anbietet; denn wer arbeitet, ist seines Lohnes wert.** Zieht nicht von einem Haus in ein anderes! Wenn ihr in eine Stadt kommt und man euch aufnimmt, so esst, was man euch vorsetzt. Heilt die Kranken, die dort sind, und sagt ihnen: Das Reich Gottes ist euch nahe! Wenn ihr aber in eine Stadt kommt, in der man euch nicht aufnimmt, dann geht auf die Straße hinaus und ruft: Selbst den Staub eurer Stadt, der an unseren Füßen klebt, lassen wir euch zurück; doch das sollt ihr wissen: Das Reich Gottes ist nahe. Ich sage euch: Sodom wird es an jenem Tag erträglicher ergehen als dieser Stadt. Die Zweiundsiebzig kehrten zurück und sagten voller Freude: Herr, sogar die Dämonen sind uns in deinem Namen untertan. Da sagte er zu ihnen: Ich sah den Satan wie einen Blitz aus dem Himmel fallen. Siehe, ich habe euch die Vollmacht gegeben, auf Schlangen und Skorpione zu treten und über die ganze Macht des Feindes. Nichts wird euch schaden können. Doch freut euch nicht darüber, dass euch die Geister gehorchen, sondern freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind!